

STADT KITZINGEN  
Stadtkämmerei

RECHENSCHAFTSBERICHT

ZUR

JAHRESRECHNUNG 2022

Kitzingen, 07.06.2022



Müller

## **Inhaltsverzeichnis**

1.	Jahresabschluss 2022 .....	3
2.	Ermittlung des Rechnungsergebnisses 2022.....	3
3.	Volumen des Gesamthaushalts .....	4
4.	Gruppierungen des Verwaltungshaushalts .....	4
5.	Einnahmen des Verwaltungshaushalts .....	5
6.	Gebührenhaushalte .....	7
7.	Ausgaben des Verwaltungshaushalts .....	8
8.	Kalkulatorische Kosten .....	11
9.	Budgets des Verwaltungshaushalts .....	11
10.	Zuführung zwischen Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt .....	11
11.	Ausgaben und Einnahmen des Vermögenshaushalts.....	12
12.	Haushaltsreste .....	14
13.	Kassenreste.....	15
14.	Entwicklung der Schulden.....	16
15.	Rücklagen.....	17
16.	Forderungen aus Darlehen .....	18
17.	Zuführung zum Vermögenshaushalt und freie Finanzspanne.....	19
18.	Bürgschaften und Sicherheiten.....	19
19.	Beteiligungen .....	20
20.	Zusammenfassung .....	21

## Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2022

Gemäß Art. 102 Abs. 1 GO ist die Jahresrechnung durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern, der nach § 77 Abs. 2 Nr. 5 KommHV-Kameralistik der Jahresrechnung beizufügen ist.

### 1. Jahresabschluss 2022

	Haushaltsplan	Rechnungsergebnis	mehr/minder
Verwaltungshaushalt	62.324.630 €	63.195.560 €	+ 1,4 %
Vermögenshaushalt	19.140.351 €	17.603.087 €	- 8,03 %
<b>Gesamt</b>	<b>81.464.981 €</b>	<b>80.798.647 €</b>	<b>- 0,82 %</b>

### 2. Ermittlung des Rechnungsergebnisses 2022

	<u>Verwaltungshaushalt</u>	<u>Vermögenshaushalt</u>
<u>Einnahmen</u>		
Anordnungssoll lfd. Jahr	64.964.626,38 €	17.607.530,07 €
Erlas / Niederschlagungen	5.517,48 €	0,01 €
Soll-Einnahmen	63.326.110,13 €	17.607.530,06 €
Abgänge auf KER Vorjahr	130.549,92 €	4.443,29 €
Abgänge auf HER Vorjahr	0,00 €	0,00 €
Neue HER	0,00 €	0,00 €
Bereinigte Soll-Einnahmen	<u>63.195.560,21 €</u>	<u>17.603.086,77 €</u>
 <u>Ausgaben</u>		
Soll-Ausgaben	63.195.330,21 €	11.966.514,14 €
Abgänge auf KAR Vorjahr	230,00 €	0,00 €
Abgänge auf HAR Vorjahr	0,00 €	108.049,55 €
Neue HAR	0,00 €	5.744.622,18 €
Bereinigte Soll-Ausgaben	<u>63.195.560,21 €</u>	<u>17.603.086,77 €</u>
<u>Überschuss / Fehlbetrag</u>	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>

### 3. Volumen des Gesamthaushalts

Jahr	Rechnungsergebnis Verwaltungshaushalt	Rechnungsergebnis Vermögenshaushalt	Gesamt
2018	56.642.869 €	15.681.025 €	72.323.894 €
2019	56.098.047 €	16.445.760 €	72.543.807 €
2020	59.614.396 €	13.271.464 €	72.885.860 €
2021	59.125.844 €	14.611.147 €	73.736.991 €
2022	63.195.560 €	17.603.087 €	80.798.647 €

### 4. Gruppierungen des Verwaltungshaushalts

	Haushaltsansatz 2022	Rechnungsergebnis 2022
<b>Einnahmen</b>		
Gr. 0 Steuern, allg. Zuweisungen (z. B. Realsteuern, Gemeinschaftssteuern, Schlüsselzuweisungen)	37.368.300 €	39.291.707,57 €
Gr. 1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (z. B. Gebühren, Mieten, Erstattungen, Zuschüsse)	20.341.460 €	19.619.332,32 €
Gr. 2 Sonstige Finanzeinnahmen (z. B. Zinsen, Gewinnanteile, Konzessionsab- gaben, Kalk. Einnahmen, Zuführung v. VmHh)	4.614.870 €	4.284.520,32 €
<b>Gesamt</b>	<u>62.324.630 €</u>	<u>63.195.560,21 €</u>
<b>Ausgaben</b>		
Gr. 4 Personalausgaben	17.143.100 €	16.427.059,12 €
Gr. 5 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand (z. B. Unterhalt, Ausstattung, Bewirtschaftung, Mieten u. Pachten, Haltung v. Fahrzeugen)	4.928.540 €	4.151.890,51 €
Gr. 6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand (z. B. Steuern u. Versicherungen, Geschäftsaus- gaben, Kalk. Kosten)	14.564.480 €	13.982.995,54 €
Gr. 7 Zuweisungen und Zuschüsse (z.B. an Wohlfahrtsverbände, Vereine, soziale Angelegenheiten)	11.110.560 €	9.727.259,80 €
Gr. 8 Sonstige Finanzausgaben (z. B. Zinsen, Umlagen, Zuführung zum VmHh)	14.577.950 €	18.906.355,24 €
<b>Gesamt</b>	<u>62.324.630 €</u>	<u>63.195.560,21 €</u>

## 5. Einnahmen des Verwaltungshaushalts

### 5.1 Ergebnisse nach Aufgabenbereichen

Einzelpläne	Haushaltsansatz 2022	Rechnungsergebnis 2022
0 Allgemeine Verwaltung	780.080 €	453.446,64 €
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	270.030 €	335.004,31 €
2 Schulen	778.340 €	792.919,33 €
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	951.620 €	894.230,48 €
4 Soziale Sicherung	5.785.200 €	5.078.383,90 €
5 Gesundheit, Sport, Erholung	2.116.320 €	1.861.604,76 €
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.116.730 €	1.185.698,60 €
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	8.484.490 €	8.396.187,03 €
8 Wirtsch. Unternehmen, Grund- u. Sondervermögen	1.374.420 €	1.549.598,05 €
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	40.667.400 €	42.648.487,11 €
Gesamt	<u>62.324.630 €</u>	<u>63.195.560,21 €</u>

### 5.2 Steuern und allgemeine Zuweisungen

Bezeichnung	HPI 2022 €	RE 2022 €	RE 2021 €	RE 2020 €	RE 2019 €
Grundsteuer A	66.000	52.633	66.514	66.828	67.638
Grundsteuer B	2.600.000	2.524.785	2.560.692	2.522.271	2.608.670
Gewerbsteuer	12.000.000	14.423.980	11.118.480	10.874.843	11.504.705
Einkommenssteueranteil	10.558.800	10.635.897	10.393.518	9.698.858	10.161.964
Umsatzsteueranteil	2.306.500	2.468.181	2.723.895	2.754.720	2.520.909
Hundesteuer	50.000	53.916	41.012	37.831	38.300
Schlüsselzuweisungen	6.196.700	6.196.740	6.145.120	5.186.356	5.195.568
Finanzzuweisungen	407.900	407.911	404.208	399.880	393.249
Familienleistungsausgleich	822.400	880.775	708.519	709.810	728.055
Grunderwerbsteuer	1.240.000	902.286	1.241.707	1.810.241	874.007
Komm. Verkehrsüberwachung	130.000	211.893	155.653	130.183	119.612
Komm. Verkehrsüberwachung / fließender Verkehr	100.000	75.955	0	0	0
Ausgleich v. Gewerbesteuermindereinnahmen (Covid 19-Pandemie)	890.000	456.756	0	2.332.863	0
Gesamt	37.368.300	39.291.708	35.559.318	36.524.684	34.212.677

### **5.3 Realsteuerhebesätze**

Die Realsteuerhebesätze sind seit 01.01.2004 unverändert.

	Grundsteuer A v. H.	Grundsteuer B v. H.	Gewerbsteuer v. H.
Stadt Kitzingen 2022	315,0	315,0	360,0
Landesdurchschnitt 2022*	329,0	349,0	344,0

\* für kreisangehörige Gemeinden von 20.000 bis unter 50.000 Einwohner

### **5.4 Gewerbesteuer (HSt. 9000 0030)**

Die Gewerbesteuereinnahmen lagen mit einem Rechnungsergebnis von 14.423.979,88 € um 2.423.979,88 € über dem Haushaltsansatz von 12.000.000 €. Bereits 2020 – 2021 war eine stetige Zunahme zu verzeichnen. Im Jahr 2022 setzte sich dieser Trend stärker fort, als ursprünglich erwartet. Jedoch belasten weiterhin hohe Kassenreste das Ergebnis.

Der Anteil am Gesamtsteueraufkommen betrug rd. 37 %.

### **5.5 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (HSt. 9000 0100)**

Die Einkommenssteuerbeteiligung übertraf die Prognosen, welche weiterhin von einer stabilen Lage am Arbeitsmarkt ausgingen. Das Rechnungsergebnis von 10.635.897,00 € (Ansatz 10.558.000 €) konnte eine geringe Steigerung gegenüber dem Ansatz verzeichnen.

Der Einkommensteueranteil trug mit rd. 27 % zum gesamten Steueraufkommen bei.

### **5.6 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (HSt. 9000 0120)**

2022 wurde mit einem Rechnungsergebnis von 2.468.181 € der Haushaltsansatz (2.306.500 €) überstiegen. Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer bleibt auf einem stabilen Niveau.

Der Anteil am gesamten Steueraufkommen der Stadt Kitzingen betrug rd. 6 %.

### **5.7 Schlüsselzuweisungen (HSt. 9000 0410)**

Die Schlüsselzuweisungen als Kernleistung im kommunalen Finanzausgleich stiegen in 2022 auf insgesamt 4 Mrd. €. Das sind 67 Mio € mehr als im Vorjahr. Ausschlaggebend für die Höhe der jährlichen Schlüsselzuweisungen ist die Steuerkraftmesszahl (22.559.765 € für 2022) der Gemeinde. Für die Stadt Kitzingen errechnete sich ein Anteil an den Schlüsselzuweisungen in Höhe von 6.196.740 €.

Der Anteil am Gesamtsteueraufkommen betrug rd. 16 %.

## **6. Gebührenhaushalte**

### **6.1 Kanalbenutzungsgebühren**

Mit Stadtratsbeschluss vom 11.03.2021 wurde die Beibehaltung der Einleitungsgebühr für Schmutzwasser 2,19 € je m<sup>3</sup> und für Niederschlagswasser 0,31 € je m<sup>2</sup> für den neuen Kalkulationszeitraum (01.04.2021 – 31.03.2025) beschlossen. Im Rahmen einer Vierjahreskalkulation wird eine 100 %ige Kostendeckung bei der Abwasserbeseitigung angestrebt.

Jahr	Rechnungsergebnis Einnahmen	Rechnungsergebnis Ausgaben	Abgleich	Kosten- deckung
2019	4.138.960 €	4.102.637 €	+ 36.323 €	101 %
2020	3.879.126 €	4.059.443 €	- 180.317 €	96 %
2021	4.218.779 €	4.156.071 €	+ 62.708 €	102 %
2022	4.215.463 €	4.127.487 €	+ 87.976 €	102 %

Die Überdeckung in Höhe von 87.976 € wurde der Sonderrücklage Abwasser zugeführt.

### **6.2 Friedhofsgebühren**

Die Friedhofsgebühren wurden zuletzt mit den Stadtratsbeschlüssen vom 22.10.2020 und 10.12.2020 angepasst. Für den Kalkulationszeitraum 01.01.2021 – 31.12.2024 wurde die vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband geforderte getrennte Kalkulation der Friedhofsgebühren vorgenommen.

Jahr	Rechnungsergebnis Einnahmen	Rechnungsergebnis Ausgaben	Abgleich	Kosten- deckung
2019	336.209 €	521.371 €	- 185.162 €	64 %
2020	326.611 €	541.314 €	- 214.703 €	60 %
2021	403.614 €	571.159 €	- 167.545 €	71 %
2022	441.716 €	702.949 €	- 261.233 €	63 %

### **6.3 Wohnmobilstellplatz**

Nach der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Wohnmobilstellplatzes (Inkrafttreten 01.06.2016) sowie der 1. Änderungssatzung zum 20.12.2021 wird pro Nacht inkl. MwSt. und Entsorgung (Entwässerung und Müll) eine Benutzungsgebühr von 11 € erhoben.

Jahr	Rechnungsergebnis Einnahmen	Rechnungsergebnis Ausgaben	Abgleich	Kosten- deckung
2019	97.885 €	109.647 €	- 11.762 €	89 %
2020	93.695 €	110.070 €	- 16.375 €	85 %
2021	100.695 €	141.826 €	- 41.131 €	71 %
2022	152.762 €	122.954 €	+ 29.808 €	124 %

Das Tourismusjahr 2022 war von den Übernachtungszahlen und Gästeankünften ein sehr erfolgreiches Jahr. Die Reisebranche erholt sich nach der Corona Pandemie allmählich wieder, was sich auch an den erfreulichen Gebühreneinnahmen und Übernachtungszahlen vom Wohnmobilstellplatz feststellen lässt.

#### **6.4 Hotelschiffsanlegestelle**

Gemäß der am 01.08.2015 in Kraft getretenen Gebührensatzung sowie deren Änderungen beträgt die Anlegegebühr für Schiffe mit einer Schiffslänge bis 65 m 130 € und ab 65 m 360 € pro Tag zzgl. MwSt. Der Strompreis wurde auf 0,95 € pro kWh und der Wasserpreis auf 2,50 € pro cbm zzgl. MwSt. festgesetzt.

Jahr	Rechnungsergebnis Einnahmen	Rechnungsergebnis Ausgaben	Abgleich	Kosten- deckung
2019	17.785 €	40.909 €	- 23.124 €	43 %
2020	4.225 €	31.867 €	- 27.642 €	13 %
2021	6.734 €	40.746 €	- 34.012 €	17 %
2022	20.577 €	45.988 €	- 25.411 €	45 %

Die Anlegezahlen an der Hotelschiffsanlegestelle erholen sich nach der Corona Pandemie ebenfalls wieder. Die Reservierungsanfragen nahmen im Jahr 2022 zu, einzelne Stornierungen aufgrund von Niedrigwasser oder Routenänderungen waren zu verzeichnen. Durch die erhöhten Anlegungen, sind die Ausgaben im Bereich der Strom- und Wasserverbräuche gestiegen.

### **7. Ausgaben des Verwaltungshaushalts**

#### **7.1 Ergebnisse nach Aufgabenbereichen**

Einzelpläne	Haushaltsansatz 2022	Rechnungsergebnis 2022
0 Allgemeine Verwaltung	8.910.580 €	7.767.355,60 €
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	2.051.640 €	1.963.509,51 €
2 Schulen	2.679.910 €	2.541.837,61 €
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	2.923.050 €	2.876.933,44 €
4 Soziale Sicherung	11.471.350 €	10.234.378,68 €
5 Gesundheit, Sport, Erholung	3.381.230 €	3.383.489,19 €
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	5.782.650 €	5.600.388,06 €
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	10.052.480 €	9.543.143,96 €
8 Wirtsch. Unternehmen, Grund- u. Sondervermögen	774.290 €	737.406,13 €
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	14.297.450 €	18.547.118,03 €
<b>Gesamt</b>	<b><u>62.324.630 €</u></b>	<b><u>63.195.560,21 €</u></b>

## 7.2 Allgemeine Umlagen

Bezeichnung	HPI 2022 €	RE 2022 €	RE 2021 €	RE 2020 €	RE 2019 €
Gewerbsteuerumlagen	1.170.000	1.609.638	1.090.206	1.171.759	1.893.711
Kreisumlage	11.410.000	11.409.804	10.378.269	10.258.077	9.188.641
Umlagebelastung	12.580.000	13.019.442	11.468.475	11.429.836	11.082.352

### Gewerbsteuerumlage (HSt. 9000 8100)

Der Berechnungsvervielfältiger für die Gewerbsteuerumlage für das Jahr 2022 betrug 35 Punkte.

Durch die Mehreinnahmen bei der Gewerbsteuer wurde der Ansatz (1.170.000 €) der Gewerbsteuerumlage um 439.800 € überschritten.

### Kreisumlage (HSt. 9000 8321)

Der Umlagesatz war in 2022 mit 41,0 % festgesetzt.

	RE 2022	RE 2021	RE 2020	RE 2019
<u>Umlagekraft</u>				
Landkreis insges.	122.729.255 €	106.692.060 €	114.5955.775 €	115.481.184 €
Stadt Kitzingen	27.828.791 €	25.312.852 €	25.969.816 €	23.560.617 €
<u>Hebesatz</u>	41 %	41 %	39,5 %	39,0 %
Kreisumlage des Landkreises insges.	50.318.995 €	43.743.745 €	42.265.331 €	45.037.662 €
Kreisumlage der Stadt Kitzingen	11.409.804 €	10.378.269 €	10.258.077 €	9.188.641 €
<u>Prozentanteil der Stadt an der Kreisumlage</u>	22,67 %	23,73 %	22,66 %	20,40 %

## 7.3. Steuern und Umlagen im Vergleich

Bezeichnung	HPI 2022 €	RE 2022 €	RE 2021 €	RE 2020 €	RE 2019 €
Steueraufkommen	37.368.300	39.291.708	35.559.318	36.524.684	34.212.677
Umlagebelastung	12.580.000	13.019.442	11.468.475	11.429.836	11.082.352
Nettosteueraufkommen	24.788.300	26.272.266	24.090.843	25.094.848	23.130.325

#### 7.4 Persönliche Ausgaben nach Aufgabenbereichen

Die persönlichen Ausgaben des Rechnungsjahres 2022 liegen mit 16.427.059 € um 716.041 € (4,17 %) unter den im Haushaltsplan veranschlagten Ansätzen.

Die Minderausgaben werden von der Personalverwaltung wie folgt begründet:

Nach dem Wegfall von Personal konnten Stellen aufgrund der Situation auf dem Arbeitsmarkt erst mit zeitlicher Verzögerung bzw. noch nicht nachbesetzt werden. Des Weiteren führten längere Krankenstände und das daraus folgende Ende der Lohnfortzahlung zu einer Reduzierung der Personalkosten. In 2022 haben sich keine außergewöhnlichen Vorkommnisse ergeben.

Personalausgaben	HPI 2022 €	RE 2022 €	RE 2021 €	RE 2020 €	RE 2019 €
0 Allgemeine Verwaltung	6.718.570	6.122.436	5.780.416	5.523.252	5.209.503
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	1.008.950	1.029.090	1.047.248	1.060.060	973.869
2 Schulen	208.000	180.074	160.720	175.405	137.884
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1.674.610	1.684.623	1.614.274	1.601.015	1.723.564
4 Soziale Sicherung	337.730	346.227	308.534	284.150	303.747
5 Gesundheit, Sport, Erholung	1.370.600	1.364.827	1.300.904	1.154.294	1.135.596
6 Bau- und Wohnungs- wesen, Verkehr	2.515.300	2.557.372	2.273.061	2.090.083	2.151.212
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	3.261.830	3.100.771	3.063.468	3.018.003	2.939.642
8 Wirtsch. Unternehmen, Grund- u. Sondervermögen	47.510	41.639	46.031	47.497	47.035
9 Allgemeine Finanzwirt- schaft, Deckungsreserve	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<u>17.143.100</u>	<u>16.427.059</u>	<u>15.594.656</u>	<u>14.953.759</u>	<u>14.622.052</u>

## **8. Kalkulatorische Kosten**

Die Kalkulatorischen Kosten werden berechnet für die Kostenrechnenden Einrichtungen Abwasserbeseitigung und Städt. Friedhöfe. Außerdem für den Wohnmobilstellplatz und die Hotelschiffsanlegestelle sowie für weitere Einrichtungen der Verwaltung, wie z. B. Archiv, Bauhof, Stadtgärtnerei, Musikschule, Alte Synagoge und Freisportanlage Sickergrund.

Bezeichnung	HPI 2022 €	RE 2022 €	RE 2021 €	RE 2020 €	RE 2019 €
Abschreibung	2.399.400	2.447.123	2.252.508	2.137.895	2.032.522
davon für:					
- Abwasserbeseitigung	1.104.100	1.098.926	1.006.243	873.612	839.946
- Bestattungswesen	55.100	43.710	45.312	44.825	44.857
- Wohnmobilstellplatz	10.500	10.058	10.061	10.061	10.061
- Schiffsanlegestelle	9.200	9.173	9.250	9.251	9.251
Verzinsung	899.700	909.656	894.336	990.889	997.023
davon für:					
- Abwasserbeseitigung	356.100	354.210	374.622	366.394	378.949
- Bestattungswesen	8.100	6.843	7.218	17.740	17.873
- Wohnmobilstellplatz	2.600	2.453	2.453	2.453	2.453
- Schiffsanlegestelle	2.700	2.672	2.682	2.682	2.682

Mit Stadtratsbeschluss vom 23.02.2017 wurde der Kalkulatorische Zinssatz ab dem Haushaltsjahr 2017 (Vermögensjahr 2016) von 4 % auf 2,5 % jährlich gesenkt. Für das Bestattungswesen wurde mit Stadtratsbeschluss vom 22.10.2020 ab 2021 (Vermögensjahr 2020) der Kalkulatorische Zinssatz auf 1 % festgesetzt.

## **9. Budgets des Verwaltungshaushalts**

Die Budgets des Verwaltungshaushalts erzielen ein Rechnungsergebnis bei den Einnahmen in Höhe von 5.925.074,32 € (Haushaltsansatz 5.897.220 €) und bei den Ausgaben in Höhe von 7.360.479,92 € (Haushaltsansatz 7.610.790 €). Die Budgetabrechnungen erfolgen unter Berücksichtigung positiver und negativer Überträge anhand der Budgetierungsrichtlinien nach Legung der Jahresrechnung.

Eine Aufstellung der einzelnen Budgetsummen ist der Jahresrechnung beigelegt.

## **10. Zuführung zwischen Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt**

Vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt wurde eine Zuführung in Höhe von 5.458.909,68 € verbucht (Ansatz 1.412.600 €). Aufgrund von Mehreinnahmen u. a. bei der Gewerbesteuer, dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer sowie Minderausgaben u. a. bei den Persönlichen Ausgaben wurde eine Ergebnisverbesserung

des Verwaltungshaushalts erzielt und eine um 4.046.309,68 € höhere Zuführung an den Vermögenshaushalt erwirtschaftet.

Die Mindestzuführung beträgt 1.063.814,77 €.

Jahr	Rechnungsergebnis Zuführung an den Vermögenshaushalt	Rechnungsergebnis Mindestzuführung	Finanzierungsbeitrag des Verwaltungshaushalts
2019	5.491.222 €	952.417 €	4.538.805 €
2020	7.378.962 €	931.178 €	6.447.784 €
2021	5.802.351 €	1.091.759 €	4.710.592 €
2022	5.458.910 €	1.063.815 €	4.395.095 €

## 11. Ausgaben und Einnahmen des Vermögenshaushalts

Der Vermögenshaushalt 2022 schließt ausgeglichen in Einnahmen und Ausgaben mit einem Rechnungsergebnis von 17.603.086,77 € ab. Gegenüber dem Haushaltsansatz von 19.140.351 € ist dies eine Minderung um 1.537.264,23 € (8,03 %).

### 11.1 Kostengruppen des Vermögenshaushalts

	<u>Haushaltsansatz</u>	<u>Rechnungsergebnis</u>
Gr. 90 Zuführung zum Verwaltungshaushalt inkl. Sonderrücklage	0,00 €	0,00 €
Gr. 91 Zuführung an Rücklagen inkl. Sonderrücklage	270.500 €	358.476,05 €
Gr. 92 Gewährung von Darlehen	0,00 €	0,00 €
Gr. 93 Vermögenserwerb	4.629.677 €	4.571.441,50 €
Gr. 94 Hochbaumaßnahmen	6.527.500 €	6.027.685,99 €
Gr. 95 Tiefbaumaßnahmen	3.358.167 €	2.575.869,40 €
Gr. 96 Betriebstechnische Anlagen	1.746.177 €	1.057.129,95 €
Gr. 97 Tilgung von Krediten inkl. Umschuldung	1.051.100 €	1.063.814,77 €
Gr. 98 Investitionszuschüsse (Städtebauförderung, Kindergärten, Kirchen, Sport)	1.557.230 €	1.948.669,11 €
Gr. 99 Kreditbeschaffungskosten	0,00 €	0,00 €
Gesamt	<u>20.368.902 €</u>	<u>17.603.086,77 €</u>

#### Minderausgaben u. a.

- Kläranlage Kitzingen, Umsetzung Handlungskonzept - 230.943 €
- Wohngrundstücke, Wiederherstellung Vermietbarkeit - 141.184 €
- Komm. Förderprogramm, Strukturkonzept Südstadt und Etwashausen - 130.000 €
- Kläranlage Kitzingen, Generalüberholung BHKW 2 und 3 - 85.000 €

In 2022 nicht benötigte Haushaltsansätze wurden zum größten Teil als Haushaltsreste übertragen und teils auch im Haushaltsplan 2023 wiederveranschlagt.

#### Mehrausgaben u. a.

- Digitalpakt Schulen + 290.211 €
- KiTa Alemannenstraße, Erweiterung um 2 Gruppen + 190.359 €

### 11.2 Finanzierung des Vermögenshaushalts

		<u>Haushaltsansatz</u>	<u>Rechnungsergebnis</u>
Gr. 30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt inkl. Sonderrücklage	1.683.100 €	5.817.385,73 €
Gr. 31	Entnahme aus Rücklagen inkl. Sonderrücklage	6.029.296 €	5.699.523,12 €
Gr. 32	Rückflüsse von Darlehen	446.000 €	446.467,11 €
Gr. 33	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen, Rückflüsse von Kapitaleinlagen	0,00 €	0,00 €
Gr. 34	Veräußerung von Grundstücken und baulichen Anlagen	2.155.800 €	819.793,89 €
Gr. 35	Beiträge und ähnliche Entgelte	731.100 €	771.440,34 €
Gr. 36	Zuweisungen und Zuschüsse	6.195.055 €	4.048.476,58 €
Gr. 37	Einnahmen aus Krediten	1.900.000 €	0,00 €
	Gesamt	<u>19.140.351 €</u>	<u>17.603.086,77 €</u>

#### Mehreinnahmen

- Investitionszuweisungen Neubau Einfeld-Sporthalle Grund- und Mittelschule Sportanlage Siedlung + 157.000 €
- Investitionszuweisungen Neugestaltung Oberer Maimkai + 371.738 €
- Kanalbaubeiträge (Herstellungsaufwand) + 230.780 €

#### Mindereinnahmen

- Investitionszuweisungen (Sanierung Kaiserstr. 17, Rathausfassade, Sturzflutrisikomanagement, Digitalpakt Land und Bund/Schulen, Abriss und Neubau Kindergarten St. Johannes, Kita Alemannenstr., Florian-Geyer-Halle Lüftungsanlagen, Generalsanierung Sportzentrum Sickergrund, Veräußerung Bauplätze Hammerstiel, Umbau Tourist-Information) - 2.632.933 €

Die Mindereinnahmen resultieren größtenteils aus Verzögerungen im Baufortschritt einiger Maßnahmen.

- Grundstücksveräußerungen (u.a. Bauplätze Hammerstiel, Wohngrundstücke und Gewerbefläche) - 1.143.056 €

## 12. Haushaltsreste

### 12.1 Haushaltseinnahmereste (HER)

auf das Jahr	übertragener HER	davon vereinnahmt
2019	1.500.000 €	1.500.000 €
2020	2.000.000 €	1.990.000 €
2021	500.000 €	500.000 €
2022	0 €	0 €

Es wurden keine Haushaltseinnahmereste in das Haushaltsjahr 2022 übertragen.

### 12.2 Haushaltsausgabereste (HAR)

auf das Jahr	Übertragene neue HAR	Übertragene alte HAR	Davon verausgabt	In Abgang gestellt
2019	5.776.253 €	1.581.318 €	5.035.898 €	444.536 €
2020	5.103.553 €	1.877.138 €	4.420.441 €	2.103.345 €
2021	2.290.688 €	456.905 €	1.691.320 €	877.507 €
2022	1.406.900 €	178.767 €	1.171.767 €	108.050 €

Vom Haushaltsjahr 2021 wurden Haushaltsausgabereste in Höhe von 1.585.666,67 € auf das Haushaltsjahr 2022 übertragen. Zum Jahresabschluss waren 413.899,70 € noch nicht verausgabt. Ein Betrag von 5.789.630,99 € wurde auf das Haushaltsjahr 2023 übertragen, die restlichen 108.049,55 € konnten in Abgang gestellt werden.

Haushaltsausgabereste 2022 zur Übertragung nach 2023:

alt	305.850,15 €
neu	<u>5.789.630,99 €</u>
insgesamt	<u>6.095.481,14 €</u>

Die Restebildung erfolgte u. a. für den Umbau im Rathaus der Räumlichkeiten der IT, für die Beschaffung einer Ersatz-Drehleiter für die Feuerwehr, für die Durchführung der Schwachstellenanalyse zum Hochwasserschutz, für die Investitionszuschüsse zur Außenrenovierung Kreuzkapelle sowie die Sanierung des Kirchturms Evang.-Luth. Laurentius Kirche sowie Abriss und Neubau Kita St. Johannes, für das Haus für Jugend und Familie, die Erweiterung der Kindertageseinrichtungen Repperndorf und Etwashausen, den Neubau eines Bikeparks im Stadtteil Siedlung, die Beschaffung von Fahrzeugen für den Bauhof.

## **13. Kassenreste**

### **13.1 Verwaltungshaushalt**

#### Kasseneinnahmereste

insgesamt 1.406.533,35 €  
(zzgl. pausch. Restebereinigung 1.632.998,77 €)

darin

- Gewerbesteuer 963.520,95 €  
(zzgl. pausch. Restebereinigung 1.375.662,77 €)
- Grundsteuer B 5.923,19 €
- Kanalbenutzungsgebühren 26.304,89 €

Die Kasseneinnahmereste sind auf die abnehmende Zahlungsmoral, Stundungen und Insolvenzen sowie auf Uneinbringbarkeit (Vollstreckungsmaßnahmen) zurückzuführen.

Kassenausgabereste - 14.672,99 €  
(negative KAR = Einnahme)

### **13.2 Vermögenshaushalt**

Kasseneinnahmereste 35.883,78 €

Die Kasseneinnahmereste sind zum größten Teil auf noch ausstehende Straßenausbaubeiträge für die Mainbernheimer Straße und Gartenstraße zurückzuführen.

Kassenausgabereste - 5.131,08 €  
(negative KAR = Einnahme)

### **13.3 Verwahrgelder**

Kasseneinnahmereste 3,02 €

Kassenausgabereste 0,00 €

### **13.4 Vorschüsse**

Kasseneinnahmereste 0,00 €

Kassenausgabereste 0,00 €

## **14. Entwicklung der Schulden**

### **14.1 Kreditaufnahmen**

Jahr	Stand 01.01.	Neuaufnahme	Tilgungen	Stand 31.12.
2018	9.536.118 €	250.000 €	1.044.726 €	8.741.392 €
2019	8.741.392 €	1.500.000 €	1.361.450 €	8.879.942 €
2020	8.879.942 €	1.990.000 €	931.178 €	9.938.764 €
2021	9.938.764 €	500.000 €	1.038.074 €	9.347.005 €*
2022	9.347.005 €	0 €	1.063.815 €	8.283.190 €

\* nach Umwandlung eines Darlehens in einen Zuschuss i. H. v. 53.685,56 €

#### Kreditermächtigungen

In der Haushaltssatzung 2022 wurde ein Ansatz für Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 1.900.000 € festgesetzt, dieser wurde nicht in Anspruch genommen. Es werden mittels Haushaltseinnahmerest keine Ermächtigungen in das Haushaltsjahr 2023 übertragen.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite betrug 3.000.000 €. Äußere Kassenkredite wurden jedoch nicht benötigt.

### **14.2. Schuldendienst**

Jahr	Rechnungsergebnis Zinsen	Rechnungsergebnis Tilgung	Gesamt
2019	135.563 €	1.361.451 €	1.497.014 €
2020	98.236 €	931.178 €	1.029.414 €
2021	82.617 €	1.038.074 €	1.120.691 €
2022	68.766 €	1.063.815 €	1.132.581 €

### **14.3 Pro-Kopf-Verschuldung**

		<u>Landesdurchschnitt *</u>
31.12.2019 rd.	409 €/EW (21.704 EW per 31.12.2018)	525 €/EW
31.12.2020 rd.	453 €/EW (21.940 EW per 31.12.2019)	546 €/EW
31.12.2021 rd.	422 €/EW (22.141 EW per 31.12.2020)	567 €/EW
31.12.2022 rd.	369 €/EW (22.429 EW per 31.12.2021)	noch nicht bekannt

\* Städte ab 20.000 EW ohne Schulden der Krankenhäuser und Eigenbetriebe, z. T. auch ohne Abwasserbeseitigung

## **15. Rücklagen**

### **15.1 Allgemeine Rücklage**

Jahr	Stand zum 01.01.	Zuführung	Entnahme	Stand nach Jahresabschluss
2019	17.919.638 €	0 €	1.160.053 €	16.759.585 €
2020	16.759.585 €	3.467.029 €	0 €	20.226.614 €
2021	20.226.614 €	3.977.443 €	0 €	24.204.057 €
2022	24.204.057 €	0 €	5.699.523 €	18.504.534 €

Die im Haushaltsplan veranschlagte Rücklagenentnahme von 6.029.296 € wurde nicht komplett benötigt.

Nachweis der Rücklage zum 31.12.2022 (Stand nach Jahresabschluss):

• täglich verfügbare Gelder	13.089.534 €
• Zuwachssparen	5.415.000 €
	<u>18.504.534 €</u>

Wegen des anhaltend niedrigen Zinsniveaus konnten wie in den Vorjahren keine Zinserträge erwirtschaftet werden. Bei Guthaben, die über gewisse Freibeträge hinausgehen, wird stattdessen ein Verwahrentgelt berechnet.

Für die auf den Giro- und Geldmarktkonten verfügbaren Gelder wurden 2022 insgesamt 13.078,55 € Verwahrentgelt gezahlt.

Zur Sicherung der Kassenliquidität waren fast durchgehend Innere Kassenkredite aus der Allgemeinen Rücklage notwendig.

### **15.2 Mindestrücklage**

Die gemäß § 20 KommHV geforderte Mindestrücklage für das Rechnungsjahr 2022 betrug 574.454 €.

(1 % der durchschnittlichen Haushaltsansätze der Verwaltungshaushalte der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre)

### **15.3 Sonderrücklagen – Abwasserbeseitigung**

Die Abschreibungen aus Wiederbeschaffungszeitwerten sowie die Abschreibungen auf zuwendungsfinanziertes Anlagevermögen sind einer „Sonderrücklage Abschreibungen“ und Überschüsse aus den jährlichen Gebühreneinnahmen einer „Sonderrücklage Gebührenaussgleich“ zuzuführen (Art. 8 Abs. 3 KAG).

#### Sonderrücklage Abwasserbeseitigung - Abschreibungen

2022 erfolgte eine Zuführung an die Sonderrücklage Abschreibungen in Höhe von insgesamt 270.500 €.

Jahr	Stand zum 01.01.	Zuführung zuwendungsfinan- ziertes Vermögen	Zuführung Wiederbeschaf- fungszeitwerte	Stand nach Jahresabschluss
2019	663.500 €	213.800 €	145.000 €	1.022.300 €
2020	1.022.300 €	207.600 €	145.000 €	1.374.900 €
2021	1.374.900 €	205.300 €	88.750 €	1.668.950 €
2022	1.668.950 €	200.500 €	70.000 €	1.939.450 €

#### Sonderrücklage Abwasserbeseitigung – Gebührenausgleich

2022 ergab sich aus dem Abgleich der kostenrechnenden Einrichtung Abwasser ein Überschuss in Höhe von 87.976 €, welcher der Sonderrücklage Gebührenausgleich zugeführt wurde.

Jahr	Stand zum 01.01.	Zuführung	Entnahme	Stand nach Jahresabschluss
2019	819.950 €	36.323 €	0 €	856.273 €
2020	856.273 €	0 €	180.317 €	675.956 €
2021	675.956 €	62.708 €	0 €	738.664 €
2022	738.664 €	87.976 €	0 €	826.641 €

## **16. Forderungen aus Darlehen**

Jahr	Stand 01.01.	Rückzahlungen	Zinsen	Stand 31.12.
2019	9.485.462 €	443.448 €	60.471 €	9.042.014 €
2020	9.042.014 €	444.429 €	52.460 €	8.597.585 €
2021	8.597.585 €	55.435 €	40.289 €	8.542.151 €
2022	8.542.151 €	446.467 €	35.533 €	8.095.684 €
davon	Kitzinger BauGmbH			785.134 €
	Stadtbetriebe Kitzingen GmbH			7.299.378 €

## **17. Zuführung zum Vermögenshaushalt und freie Finanzspanne**

Zum Abschluss des Haushaltsjahres 2022 erfolgte eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt in Höhe von 5.458.909,68 €.

Gem. § 22 Abs. 1 KommHV muss die Zuführung zum Vermögenshaushalt mindestens so hoch sein, dass damit die ordentliche Tilgung der Kredite (Rechnungsergebnis 1.063.814,77 €) gedeckt werden kann.

Ein wichtiges Kriterium zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit einer Kommune ist die freie Finanzspanne:

Zuführung an den Vermögenshaushalt	5.458.910 €
./. Ordentliche Tilgung (Mindestzuführung)	1.063.815 €
./. Ausgaben für den Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	<u>2.738.009 €</u>
<b><u>Freie Finanzspanne</u></b>	<b><u>1.657.086 €</u></b>

Eine freie Finanzspanne (tatsächliche Zuführung abzüglich gesetzlicher Mindestzuführung) zur Finanzierung der Maßnahmen des Vermögenshaushalts konnte erwirtschaftet werden.

## **18. Bürgschaften und Sicherheiten**

### **18.1 Bürgschaften**

Schuldner	ursprünglicher Betrag	Restbetrag 31.12.
Stiftung Kulturzentrum Fasching-Fastnacht-Karneval	354.000 € zzgl. Zinsen und Kosten aller Art	354.000 € zzgl. Zinsen und Kosten aller Art

Zusätzlich besteht noch je eine Bürgschaft für die Kitzinger Baugesellschaft mbH und die Stadtbetriebe Kitzingen GmbH bei der Bayerischen Versorgungskammer (Zusatzversorgung), die der Höhe nach nicht beziffert werden kann.

### **18.2 Bestellung von Sicherheiten zugunsten Dritter**

Schuldner	ursprünglicher Betrag	Restbetrag 31.12.
Kitzinger Baugesellschaft mbH	700.000 €	331.346 €

## **19. Beteiligungen**

Unternehmen		Stand 31.12.
Stadtbetriebe Kitzingen GmbH darüber mittelbare Beteiligung über Stadtbetriebe Kitzingen GmbH an: Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH 60 % / 4.920.000 €	100,00 %	100.000 €
mittelbare Beteiligung über LKW Kitzingen GmbH an: VR erneuerbare Energien eG 33 % / 20.000 € Visconto GmbH 22 % / 110.000 € 5G-Synergiewerk GmbH 16,67 % / 20.000 €		
Kitzinger Baugesellschaft mbH	100,00 %	25.565 €
Gemeinnützige Baugenossenschaft für den Landkreis Kitzingen eG (4 Anteile)	0,22 %	614 €
St. Bruno-Werk, Fränkische Wohnungsgenossenschaft in Würzburg eG (10 Anteile)	0,03 %	520 €
VR Bank Kitzingen eG	0,00078 %	100 €
		126.799 €
Sparkasse Mainfranken Würzburg	5,40 %	Anteil aus der komm. Trägerschaft
Giltholzgemeinschaft	4,69 %	Anteil von 3 Morgen an 64 Morgen

Auf den jährlichen Beteiligungsbericht wird verwiesen.

### **19.1 Kitzinger Baugesellschaft mbH**

#### Lage des Unternehmens

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Die Investitionen in den Hausbesitz und die damit verbundenen Mieterhöhungen stabilisieren die Gesellschaft weiter.

Das Gesamtvermögen zum 31.12.2021 beträgt 24.411.813,18 €.

Das Eigenkapital zum 31.12.2021 beträgt 7.383.410,47 €, rd. 30 % der Bilanzsumme.

Die Vermögenslage ist überwiegend durch langfristig gebundenes Vermögen geprägt, das insbesondere Wohnungsbauten beinhaltet. 15 Gebäude stehen auf Erbbaurechtsgrundstücken.

Die Liquiditätslage des Unternehmens ist geordnet. Laufende Zahlungsverpflichtungen können jederzeit erfüllt werden. Wirtschaftliche und rechtliche bestandsgefährdende Risiken sind momentan nicht zu erkennen.

Die Dauerverbindlichkeiten zum 31.12.2022 betragen 18.299.154,26 €, davon an die Stadt Kitzingen 785.870,83 €.

Rebecca Hick, Geschäftsführerin

## **19.2 Stadtbetriebe Kitzingen GmbH**

### Lage des Unternehmens

Die Betriebsbereiche Bäder und Parkgaragen sind grundsätzlich defizitär. Nach wie vor ist die Stadtbetriebe Kitzingen GmbH finanziell abhängig von der Gewinnausschüttung der Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH (LKW). Mit den Licht-, Kraft- und Wasserwerken Kitzingen GmbH besteht eine steuerliche Organschaft mit dem Hintergrund, die Verluste aus den originären Betriebsbereichen steuerlich auszugleichen.

Die Vermögens- und Finanzlage ist geordnet.

Das Gesamtvermögen zum 31.12.2021 beträgt 37.006.260,85 €.

Das Eigenkapital zum 31.12.2021 beträgt 24.624.696,98 €, rd. 67 % der Bilanzsumme.

Der Dauerverbindlichkeiten zum 31.12.2022 betragen 8.926.878,22 €, davon an die Stadt Kitzingen 7.299.378,22 €.

Rebecca Hick, Geschäftsführerin

## **20. Zusammenfassung**

### **20.1 Kassenlage**

Die Kassenlage war leicht angespannt, es mussten fast durchgehend Innere Kassenkredite aus Rücklagenmitteln zur Sicherung der Liquidität zur Verfügung gestellt werden. Der Kassenkredit zum 31.12. in Höhe von 2.000.000 € konnte nicht zurückgezahlt werden und musste in das Haushaltsjahr 2023 übertragen werden.

### **20.2 Gesamthaushalt**

Das Haushaltsjahr 2022 konnte insgesamt geringfügig besser als erwartet abgeschlossen werden.

Im Verwaltungshaushalt setzte sich der Trend von stetig steigenden Steuereinnahmen stärker fort als erwartet. Bei der Gewerbesteuer konnten Mehreinnahmen erzielt werden.

Die Einnahmen aus Steuern und allgemeinen Zuweisungen (39,29 Mio. €) als wichtigstes Finanzierungsmittel decken 62,17 % der Ausgaben des Verwaltungshaushalts (63,20 Mio. €). Die Gesamtausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts (80,80 Mio. €) werden von den Steuereinnahmen zu 48,63 % abgedeckt.

Der Verwaltungshaushalt konnte eine Zuführung in Höhe von 5,46 Mio. € an den Vermögenshaushalt erwirtschaften.

Im Vermögenshaushalt kam es zu Verzögerungen bei verschiedenen Baumaßnahmen und damit zu weniger Ausgaben auf der einen aber auch zu wenige Zuwendungseinnahmen auf der anderen Seite.

Die vorgesehene Kreditermächtigung 2022 (Haushaltsansatz 1,9 Mio. €) wurde nicht in Anspruch genommen. Es wurde kein Haushaltseinnahmerest nach 2023 übertragen. Der tatsächliche Schuldenstand Ende 2022 beläuft sich auf 8,28 Mio. €.

Es mussten trotzdem Rücklagen in Höhe von 5,7 Mio. € für den Haushaltsausgleich entnommen werden. Der Rücklagenstand nach Abschluss der Jahresrechnung verringert sich auf 18,5 Mio. €.